



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LIV. Kurfürst Friedrich verleiht der Gattin des Heine Pfuel zum Leibgedinge
die Urbede in Wriezen, am 22. März 1456.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

gekart vnd gewant sein, verkaufft haben etc. — Datum franckenfurt, am donerstag nach Elifabeth, Anno domini Millefimo L quarto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 161. Der ausgelassene Theil der weitschweifigen Urkunde stimmt im Wesentlichen mit der Beschreibung vom 17. November 1447 überein.

LIII. Schuldbrief der Gebrüder Hans und Wedege Plate für den Bürger Jacob Schmidt zu Wriezen, vom 11. November 1455.

Vor allen luden, dy dessen apen bryff syn, horen edder lesen, bekennen wy hans plate, wanhaftlych thu pretzel, vnde wedege plote, wanhaftlych thu Haselberge, brudere, — dath wy den Ersamen, vorfychtygen Jacob smede, wanhaftlych thu der wrytzen, an der ader gelegen, rechter redelyker schult van eynes rechten wederkopes wegen schuldych worden syn teyn schock brand. werunge etc. — Nach cristi gebort dusent yar vyrhundert yar, darnah in deme vyff vnde vestygsten yare, an sunte mertens dage.

Nach dem Original in Besiz der Stadt Wriezen.

LIV. Kurfürst Friedrich verleiht der Gattin des Heine Pful zum Leibgedinge die Urbede in Wriezen, am 22. März 1456.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen —, das fur vns gekomen ist vnser Rath vnd lieber getruwer heine pshuel vnd had vns mit Fleis demotiglich gebethen, das wir gerdrut, siner eelichen huffrowen, dy Orbete zu der wrietzen An der odir, dy vff Martini vnd wolburgis alle Jare geuellet, In massen sy heyne pful Inne hatt, besitzet vnd gebruchet, czu rechtem lipgedinge gnediglichen geruchten zu verlihen. Alzo haben wir des gnannten heyne pfuls sliffige bethe angesehen vnd haben der obgenannten gerdrut, seiner eelichen huffrowen, Sulch obgnante Orbete, alle iar uff mertini vnd wolburgis geuallende, czu rechtem lipgedinge gnediglich verlihen vnd wir vorlihen Ir dy, Im massen obgeschreben, In Crafft vnd macht disses brieffes etc. — vnd wyr geben Ir des zu einem Inwyser vnsern lieben getruwen hans Gortzck etc. Datum colen An der sprew, am mantag nach dem heyligen palmen Sontag, Anno domini etc. LVItto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 162.